# Cazis macht Sinn!

Blick auf den Heinzenberg

Text – Mengina Gilli

Die Gemeinde Cazis umspannt den ganzen äusseren Heinzenberg und bietet kulturelle Schätze, vielseitige Natur und eine grandiose Aussicht. Trotzdem steht die Gemeinde touristisch nicht im Fokus. Das Projekt «Cazis macht Sinn!» möchte dies ändern und die touristischen Potenziale von Cazis für Gäste, Ein- und Zweitheimische weiterentwickeln.

Das Projekt «Cazis macht Sinn!» ist eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Cazis, Viamala Tourismus, der Region Viamala und der Forschungsgruppe für Tourismus und nachhaltige Entwicklung der ZHAW in Wergenstein. Im Rahmen des Projekts wurden Fragestellungen im Bereich Ganzjahrestourismus, verfügbare Betten, Landwirtschaft, Bike und Kultur in Arbeitsgruppen diskutiert und Lösungen erarbeitet.

Eine Initiative aus dem Projekt ist der KulinarikPASS, der sowohl Gäste als auch Einheimische anspricht. Mit dem Pass können drei Gänge bei Gastbetrieben am Heinzenberg eingelöst und mit einer idyllischen Wanderung verbunden werden. Insgesamt wurden 105 Pässe in drei Saisons verkauft. Eine erneute Durchführung ist für den Winter 2023/24 geplant.

Eine weitere Aktion, die durch dieses Projekt ausgelöst wurde, ist die Coop-Familienwanderung, die am 10. September dieses Jahres am Heinzenberg stattfand. Bis zu 1000 Personen pilgerten dafür nach Lescha. Dort erwartete sie eine familienfreundliche Wanderung entlang von Theater- und Rätselstationen zur Legende rund um das Schwert Excalibur.

Der Heinzenberg hat wenig auf dem Tourismusmarkt verfügbare Übernachtungsmöglichkeiten, aber viele Zweitwohnungen. Die bessere «Marktnutzung» von Zweitwohnungen wäre eine Möglichkeit, sogenannt kalte in warme Betten umzuwandeln. Eine Umfrage unter den Eigentümer*innen von Zweitwohnungen hat jedoch gezeigt, dass viele Personen ihre teilweise leer stehende Wohnung auch künftig nicht vermieten möchten. Dies hat verschiedene, nachvollziehbare Gründe: u.a. keine finanzielle Notwendigkeit, Schutz der Privatsphäre und die Möglichkeit, kurzfristig über die Ferienwohnung zu verfügen. Nun wird versucht, Hemmschwellen durch Serviceangebote (Schlüsselservice, Reinigung etc.) abzubauen.

Im Projekt wurde erkannt, dass der Raum Lescha in Sarn zusammen mit den Liftanlagen viel touristisches Entwicklungspotenzial aufweist. In einem Workshop wurden mit den beteiligten Anspruchsgruppen und Landbesitzer*innen verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten rund um den touristischen Knotenpunkt diskutiert, um eine mögliche Weiterentwicklung des Raums Lescha zu prüfen.

Cazis zeichnet sich durch eine beeindruckende Höhendifferenz von über 1500 Metern aus. Dies bietet ideale Bedingungen für Bike-Enthusiast*innen. Insbesondere in der Frühlings- und Herbstsaison, wenn andere Regionen noch mit Schnee bedeckt sind und in Cazis bereits die Schneeglöckchen blühen. In einer Bikestrategie wurde definiert, dass der Fokus neben Wanderwegfahrer*innen, auf Naturstrassenfahrer*innen, Kindern und Einsteiger*innen liegt. Um diesen Zielgruppen gerecht zu werden, wurden sieben Bike-Routen entwickelt und auf Outdooractive veröffentlicht. Insgesamt wurden die Routen 7040-mal online aufgerufen und 1119-mal heruntergeladen (Stand 15.8.2023).

Ein weiteres Anliegen des Projekts ist es, das kulturelle Wissen der Region an Gäste und Einheimische weiterzugeben. Das Kulturarchiv Cazis ist sehr aktiv und organisiert verschiedene Angebote und Veranstaltungen. Um das Wissen breiter zugänglich zu machen, wurden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zu Kulturführerinnen und Kulturführern ausgebildet. In diesem Jahr haben diese bereits sieben Führungen mit insgesamt 116 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt. Weitere spannende Touren stehen noch bevor, unter anderem eine Dorfführung in Präz am 14. Oktober.

Das Projekt Cazis macht Sinn wird gefördert durch die Gemeinde Cazis, Viamala Tourismus, die Region Viamala, die Evang.-ref. Landeskirche Graubünden und das kantonale Amt für Wirtschaft und Tourismus (Förderprogramm Neue Regionalpolitik des Bundes).